

PRESSEMITTEILUNG

Land stärkt Feuerwehren in MV mit moderner Technik

Mecklenburg-Vorpommern hat im Jahr 2025 erhebliche Mittel in die Modernisierung insbesondere der Freiwilligen Feuerwehren investiert. Mit einer landesweit umfangreichen Fahrzeugauslieferung wurde die Einsatzfähigkeit der kommunalen Feuerwehren nachhaltig verbessert.

„2025 war ein starkes Jahr für den Brandschutz in MV. Wir haben sehr viel moderne Technik auf die Straße gebracht – und damit die Menschen im Land spürbar besser geschützt. Ein besonderer Dank gilt hier auch den vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Landesamtes für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz (LPBK), die nicht nur bei der Konzeption der einzelnen Fahrzeuge mit viel Leidenschaft dabei waren, sondern auch die Abnahmen bei den Herstellern jedes einzelnen Fahrzeuges mit sehr viel Sorgfalt selbst vorgenommen haben“, bilanziert Innenminister Christian Pegel und:

„Unsere Feuerwehren tragen Tag für Tag Verantwortung für die Sicherheit aller. Mit den neuen Fahrzeugen sorgen wir dafür, dass sie bestmöglich ausgestattet in ihre Einsätze gehen können – modern, leistungsfähig und verlässlich. Das ist ein klares Bekenntnis des Landes zu den Ehrenamtlichen und Berufsfeuerwehren gleichermaßen.“

Insgesamt wurden zwölf Löschgruppenfahrzeuge vom Typ LF 20, 24 Tanklöschfahrzeuge TLF 3000 sowie vier Löschgruppenfahrzeuge LF 10 insbesondere an die Freiwilligen Feuerwehren übergeben. Die Fahrzeuge gingen an alle Landkreise und stärken somit die Einsatzfähigkeit im gesamten Land.

IM

Datum: 21. Dezember 2025

Nummer: 239/2025

Ministerium für Inneres und Bau

Mecklenburg-Vorpommern

Alexandrinestraße 1

19055 Schwerin

Telefon: +49 385 588-12003

E-Mail: presse@im.mv-regierung.de

Internet: www.im.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Marie Boywitt

Obwohl die Bereitstellung über das Land organisiert wurde, tragen die Gemeinden bzw. Ämter weiterhin den überwiegenden Teil der Kosten für die Fahrzeuge. In welchem Umfang einzelne Fahrzeuge durch das Land – etwa über Sonderbedarfszuweisungen – anteilig gefördert wurden, lässt sich nicht für jedes Fahrzeug konkret beziffern.

Zentralbeschaffung: Schnell, fair und zuverlässig

Über die zentrale Landesbeschaffung wurden 2025 zahlreiche neue Einsatzfahrzeuge ausgeliefert, die den modernen Anforderungen im Brand- und Katastrophenschutz entsprechen. Die zentrale Beschaffung von Einsatzfahrzeugen durch das Land hat sich als großer Gewinn für die Feuerwehren in unserem Land erwiesen. Sie sorgt für eine spürbare Entlastung der Kommunen, ermöglicht einheitliche technische Standards und gewährleistet eine deutlich schnellere Ausstattung der Wehren. Ein wesentlicher Vorteil für die Gemeinden und Ämter besteht zudem in der erheblichen Arbeits- und Kostenersparnis, da sie die komplexen Ausschreibungsverfahren nicht eigenständig durchführen müssen. Durch gebündelte Aufträge kann das Land bessere Konditionen erzielen und moderne, leistungsfähige Fahrzeuge in großer Anzahl bereitstellen – effizient, wirtschaftlich und bedarfsgerecht. Die landesweite Verteilung zeigt zudem, dass die zentrale Beschaffung dazu beiträgt, regionale Unterschiede auszugleichen und die Einsatzfähigkeit im gesamten Land auf einem hohen Niveau zu sichern.

„Die zentrale Landesbeschaffung ist ein echter Motor für den Brandschutz in unserem Flächenland. Sie ermöglicht uns, moderne Technik dorthin zu bringen, wo sie gebraucht wird – schnell, fair und zuverlässig. Damit stärken wir nicht nur die Feuerwehren, sondern die Sicherheit des ganzen Landes“, so der Minister.

2026: Weitere Modernisierung im gesamten Land

Auch im kommenden Jahr setzt das Innenministerium den Modernisierungskurs konsequent fort. Ab Februar sollen monatlich vier bis sechs weitere LF 10 ausgeliefert werden. Zudem sind ein Gerätewagen Logistik, 15 Hilfeleistungs-

Löschgruppenfahrzeuge HLF 10, 14 Tragkraftspritzenfahrzeuge mit Wasser sowie drei Rüstwagen vorgesehen.

Auch bei diesen Fahrzeugkategorien kann Mecklenburg-Vorpommern von Kooperationen profitieren. So beteiligen sich Brandenburg und Thüringen an den Ausschreibungen für Gerätewagen Logistik und Tragkraftspritzenfahrzeuge. Die drei Rüstwagen für Gemeinden in MV stammen dagegen aus einer Ausschreibung des Landes Brandenburg. Auch künftig ist geplant, Ausschreibungen für besonders spezialisierte Fahrzeuge, für die der Bedarf im eigenen Land nicht ausreicht, um wirtschaftliche Rahmenverträge abzuschließen, gemeinsam zu gestalten. Brandenburg und Thüringen sollen sich daran beteiligen können. Dafür haben die Innenministerien der drei Länder einen entsprechenden Vertrag geschlossen.

„Die Herausforderungen im Brand- und Bevölkerungsschutz steigen – und wir reagieren frühzeitig. Die geplanten Beschaffungen stellen sicher, dass unsere Feuerwehren für die Einsatzlagen der Zukunft bestens vorbereitet sind. Das Engagement unserer Kameradinnen und Kameraden verdient die beste Ausstattung, die wir ihnen zur Verfügung stellen können. Jede einzelne Fahrzeugübergabe ist ein sichtbares Zeichen unserer Wertschätzung“, sagt Minister Christian Pegel.